ZUBEHÖR

Teknetics® Tragetasche
Robuste, doppelt genähte Ausführung – *CBAG-T*

Teknetics® Stereo-Kopfhörer
Zur Verwendung mit Bounty Hunter-Metalldetektoren. Geringes Gewicht und einstellbar, mit echtem Stereo-Klang, Lautstärke regelbar, 1/8-Stecker mit _-Adapter, Kabel 1,20 m. *HEADT*

Teknetics® Punktorter
Zur genauen Punktortung vergrabener Metallgegenstände. Ton- und Vibrationssignalausgabe. Betrieb mit einer (1) 9-Volt-Batterie. *PIN POINTER-W*

Gold Pickel
Der Kopf aus vergütetem Stahl ist 10" lang und die Spitze ist 3 1/4"" breit. Die Gesamtlänge beträgt 10", der Stiel besteht aus beständigem Fiberglas und verfügt über einen gummierten Griff.
Besitzt einen starken, am Kopf angebrachten Supermagneten zur schnellen Diskriminierung von Zielobjekten aus Eisen und Hot Rocks. – *GOLDPICK*

Austausch-/Zubehör-Suchspulen
8"-Austausch-Standardspule – *8COIL-7TEK*
11" -Zubehör-Suchspulen - *11COIL-TEK*
10" -Zubehör-Suchspulen - *10COIL-TEK*
5" - Zubehör-Suchspulen - *5COIL-TEK*

Spulenabdeckungen - *Nicht abgebildet*
Schützen Sie Ihre Spule vor Abnutzung und Beschädigung.
8"- Spulenabdeckung – *8COVER-7*
11" -Spulenabdeckung – *COVER-11DD*
10" -Spulenabdeckung – *F70COVER*
5" -Spulenabdeckung – *5COVER-CZ3*

Lesche Messer
Hergestellt aus wärmevergütetem gehärtetem Stahl hoher Qualität. Das ultimative Schaufelwerkzeug.
Mit haltbarer Scheide.
Länge 12", mit gezahnter 7"-Klinge.

Teknetics® Regenschutzhülle
Speziell zum Schutz Ihres Teknetics® T2 bei ungünstigen Witterungsbedingungen.

Goldsucher Sets	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
Inhalt			
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Fläschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaufel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

WEITERE EINZELHEITEN FINDEN SIE AUF WWW.TEKNETICST2.COM • 1-800-413-4131

alpha 2000
METALLDETEKTOR

BENUTZERHANDBUCH

Bitte beachten Sie: Bei allen im Handbuch angegebenen Münzen handelt es sich um US Münzen - auch alle Angaben auf dem Display, z.B. Objektkategorien, beziehen sich auf spezifische US Münzen.

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit der Verwendung eines Metalldetektors haben, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Punkte zu beachten:

1) **Stellen Sie die Empfindlichkeit auf eine niedrige Stufe, falls Fehlsignale auftreten.** Beginnen Sie immer mit einer niedrigen Empfindlichkeitsstufe und verwenden Sie die höchste Empfindlichkeit erst dann, wenn Sie sich mit dem Gerät vertraut gemacht haben.

2) **Verwenden Sie dieses Gerät nur im Freien.** Dieses Metallsuchgerät ist nur für die Verwendung im Freien vorgesehen. Viele Haushaltsgeräte strahlen elektromagnetische Energie ab, die zu Störungen beim Detektor führen kann. Wenn Sie eine Vorführung innerhalb eines Gebäudes durchführen möchten, schalten Sie die Empfindlichkeit herunter und halten Sie die Suchspule fern von Computern, Fernsehgeräten, Mikrowellenherden und ähnlichen Geräten. Sollte der Detektor unregelmäßig piepen, schalten Sie alle Geräte und Leuchten aus.

   Halten Sie die Suchspule außerdem von metallführenden Gegenständen wie z.B. Fußböden oder Wänden fern.

3) Verwenden Sie nur 9-Volt-**ALKALI**-Batterien, niemals Hochleistungsbatterien.

INHALTSVERZEICHNIS

Terminologie 3

Zusammenbau 4-5

Batterien 6

Schnellstartanleitung 7

Grundlagen der Metallsuche 8-9

- Bodenminerale 8
- Müll 8
- Identifikation von vergrabenen Objekten 8
- Größe und Tiefe der vergrabenen Objekte 9
- EMI 9
- Kopfhörer und Kopfhöreranschluss 9

Bedienelemente 10

MENÜ Auswahl

- Disc Level 11
- Notch (Ausblendung) 11
- Sensitivity (Empfindlichkeit) 12
- Volume (Lautstärke) 12

Zielerkennung 13

Ziel- und Tiefenanzeige 14

Einsatztechniken 15-16

Fehlersuche 18

Ehrenkodex 19

Gewährleistung 19

Zubehör . . . . . .Rückseite

VERHALTENSKODEX FÜR SCHATZSUCHER

- Beachten Sie bei der Suche alle geltenden Gesetze und Bestimmungen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie kein Privatgelände ohne Erlaubnis des Eigentümers.
- Füllen Sie alle gegrabenen Löcher wieder auf und hinterlassen Sie keine Schäden.
- Beseitigen und entsorgen Sie gefundenen Müll und Abfälle.
- Würdigen und schützen Sie unsere natürlichen Ressourcen, wild lebende Tiere und Privateigentum.
- Handeln Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie immer umsichtig, rücksichtsvoll und höflich.
- Zerstören Sie keine historischen oder archäologischen Schätze.
- Alle Schatzsucher werden an dem von Ihnen gegebenen Beispiel gemessen. Verhalten Sie sich anderen gegenüber immer höflich und rücksichtsvoll.

5 JAHRE EINGESCHR NKTE GARANTIE

Für den Metalldetektor ***Alpha*** wird bei normaler Verwendung eine Garantie von fünf Jahren auf Material- und Verarbeitungsfehler gewährt, beginnend mit dem Datum des Kaufs durch den ersten Besitzer.

Schäden aufgrund von Verletzung der Sorgfalt, Unfall oder missbräuchlicher Verwendung des Produkts sind von dieser Garantie ausgeschlossen. Die Entscheidung über eine falsche oder missbräuchliche Nutzung des Detektors obliegt ausschließlich dem Hersteller.

Zur Inanspruchnahme der Garantie ist die Vorlage des Kaufbelegs erforderlich.

Die Haftung im Rahmen dieser Garantie ist auf den Austausch oder die Reparatur, nach unserer Wahl, des eingesandten Detektors beschränkt. Die Versandkosten sind im Voraus an First Texas Products zu zahlen. Die Kosten für den Versand an First Texas Products trägt der Kunde.

Bitte wenden Sie sich vor der Rücksendung des Detektors an First Texas und erfragen Sie eine Rücksendenummer (RA-Nummer). Geben Sie die RA-Nummer auf Ihrem Paket an und senden Sie den Detektor innerhalb von 15 Tagen nach dem Anruf an:

First Texas Products L.L.C.
1465-H Henry Brennan Dr.
El Paso, TX 79936, USA
Telefon: +1 915-633-8354

HINWEIS AN KUNDEN AUSSERHALB DER U.S.A.
Die Garantiebedingungen können für andere Länderunterschiedlich sein
Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Details.
Versandkosten fallen nicht unter die Garantie

Gemäß FCC Teil 15.21 kann die Betriebsgenehmigung für dieses Gerät ungültig werden, wenn ohne ausdrückliche Genehmigung durch die für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen verantwortliche Partei Anpassungen oder Änderungen an diesem Gerät durchgeführt wurden.

Copyright© 2010 First Texas Products, L.L.C.

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich des Rechts zur Vervielfältigung dieses Handbuchs oder Teile davon in jeglicher Form, mit Ausnahme der Aufnahme kurzer Zitate in eine Bewertung.

Veröffentlicht von First Texas Products, L.L.C.
Bounty Hunter® ist eine eingetragene Marke der First Texas Products, L.L.C.

www.tekneticst2.com

TEKNETICS

1465-H Henry Brennan • El Paso, TX 79936, USA • +1 915 633-8354

FEHLERSUCHE

SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Der Detektor rattert oder gibt unregelmäßige Pieptöne ab	• Der Detektor wird innerhalb eines Gebäudes verwendet • Der Detektor wird in der Nähe von Stromleitungen verwendet • Es werden 2 Detektoren nahe beieinander verwendet • Stark oxidierter vergrabener Gegenstand • Elektromagnetische Störung	• Verwenden Sie den Detektor nur im Freien • Entfernen Sie sich von den Stromleitungen • Halten Sie einen Abstand von mindestens 7 m zwischen 2 Detektoren • Graben Sie nur Gegenstände aus, bei denen wiederholbare Signale ausgegeben werden • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab, bis kein schwankendes Signal mehr auftritt
Der Detektor erzeugt einen konstanten niedrigen Ton oder konstante sich wiederholende Töne	• Entladene Batterien • Falscher Batterietyp	• Ersetzen Sie die Batterien • Verwenden Sie nur **9V-Alkali-Batterien** oder Akkus
Die LCD-Anzeige bleibt nicht auf einer Zielobjekt-Kategorie stehen oder der Detektor gibt mehrere Töne aus	• Mehrere Zielobjekte vorhanden • Stark oxidiertes Zielobjekt • Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	• Bewegen Sie die Spule langsam in unterschiedlichen Winkeln • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab
Keine Stromversorgung, keine Töne	• Die Batterien sind leer • Die Batterien sind falsch angeschlossen • Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen • Die Suchspule wird nicht bewet	• Ersetzen Sie die Batterien • Überprüfen Sie die Anschlüsse • Schwenken Sie die Suchspule in Rechts-Links-Bewegungen

TERMINOLOGIE

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, die zur Standardterminologie eines Schatzsuchers gehören.

ELIMINIERUNG - Verweist auf ein "eliminiertes" Metall, bei dem der Detektor keinen Ton abgibt und keine Anzeige aufleuchten lässt, wenn sich der Gegenstand im Erkennungsfeld der Spule befindet.

DISKRIMINIERUNG - Wenn der Detektor unterschiedliche Töne für unterschiedliche Metallarten ausgibt und bestimmte Metalle "eliminiert", wird dies als "Diskriminierung" der verschiedenen Metallarten bezeichnet. Die Diskriminierung ist eine wichtige Funktion bei professionellen Metalldetektoren. Sie ermöglicht dem Benutzer die Ausfilterung von Müll und anderen unerwünschten Gegenständen.

AUSBLENDUNG – Unter Ausblendung versteht man die Eliminierung eines Elements oder eines Bereichs von Elementen innerhalb des Metallspektrums. Wir können einen oder mehrere Gegenstände selektiv "ausblenden". Gegenstände, die im Metallspektrum links und rechts vom ausgeblendeten Bereich liegen, werden bei dieser Technik nicht eliminiert.

RELIKT - Ein Relikt ist ein Gegenstand, der aufgrund seines Alters oder seiner Verbindung zur Vergangenheit interessant sein kann. Viele Relikte bestehen aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen hergestellt sein.

EISEN - Eisen ist ein häufig verwendetes, minderwertiges Metall, das selten ein wünschenswertes Suchobjekt darstellt. Beispiele für unerwünschte Gegenstände aus Eisen sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel. Manchmal kann jedoch auch das gewünschte Zielobjekt aus Eisen bestehen. Eine Grundmarkierung enthält zum Beispiel Eisen. Aber auch wertvolle Relikte wie Kanonenkugeln, alte Waffen und Teile alter Konstruktionen und Fahrzeuge können aus Eisen bestehen.

EISENHALTIG - Metalle, die aus Eisen bestehen oder Eisen enthalten.

PUNKTORTUNG - Mit Punktortung bezeichnet man das Verfahren zum Herausfinden der genauen Lage eines vergrabenen Gegenstands. Metalle, die seit langer Zeit im Erdreich vergraben sind, können genau wie der sie umgebende Boden erscheinen und sind deshalb sehr schwer von diesem zu unterscheiden.

DOSENVERSCHLÜSSE - Weggeworfene Verschlüsse von Getränkedosen sind die lästigsten Abfälle für Schatzsucher. Sie kommen in unterschiedlichen Formen und Größen vor. Dosenverschlüsse lassen sich zwar aus der Erkennung eliminieren, aber einige wertvolle Gegenstände können eine ähnliche magnetische Signatur aufweisen und werden dann bei der Diskriminierung ebenfalls ausgeschlossen.

BODENABSTIMMUNG - Die Bodenabstimmung ermöglicht dem Detektor, die in der Erde natürlich vorkommenden Mineralien zu ignorieren und nur dann einen Signalton abzugeben, wenn ein Metallgegenstand erkannt wird. Dieser Metalldetektor enthält einen spezielle Schaltkreis, der Fehlsignale auch bei schwierigen Bodenbedingungen verhindert.

ZUSAMMENBAU

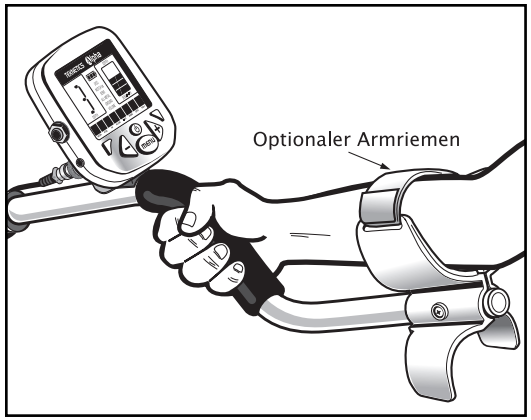
Anpassen der Armstütze

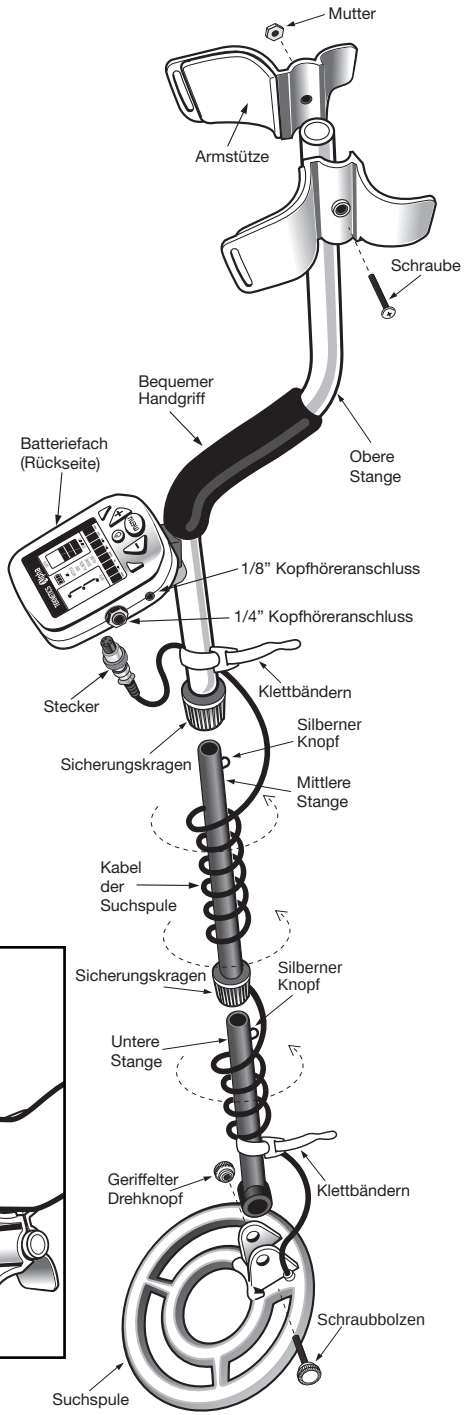
Die Armstütze kann nach vorne und hinten bewegt werden, indem man Schraube und Mutter entfernt und dann die zweiteilige Armstütze neu einstellt. Benutzer mit kurzen Armen bevorzugen üblicherweise die vordere Einstellung. Um die Armstütze nach hinten zu bewegen, muss der Plastikbolzen aus dem Aluminiumrohr entfernt werden.

Armriemen

(optionale Ausstattung)

Der Riemen kann als Zusatzausstattung separat erworben werden. Manche Benutzer bevorzugen den Armriemen, wenn sie den Metalldetektor kräftig hin und her bewegen - das Gerät wird dadurch sicher am Arm befestigt. Man kann den Metalldetektor aber auch ohne Riemen verwenden. Balance und Stabilität werden dadurch in den meisten Fällen nicht beeinträchtigt.





EINSATZTECHNIKEN (nur Bewegungsmodi)

Zielobjekte ausgraben. Mit etwas Übung im Außeneinsatz werden Sie lernen, die Arten der vergrabenen Gegenstände über die Art der Reaktion des Detektors besser zu unterscheiden.

Sie können aber auch mit Fehlsignalen konfrontiert werden. Ein Fehlsignal erkennen Sie daran, dass der Detektor einen Piepton abgibt, obwohl kein Metall-Zielobjekt vorhanden ist. Fehlsignale können durch elektrische Störungen, Oxidation oder Böden mit hohem Mineraliengehalt hervorgerufen werden. Gibt der Detektor einen Piepton ab, wiederholt dieses Signal jedoch nicht bei weiteren Schwenkvorgängen über demselben Punkt, ist wahrscheinlich kein Zielobjekt vorhanden.

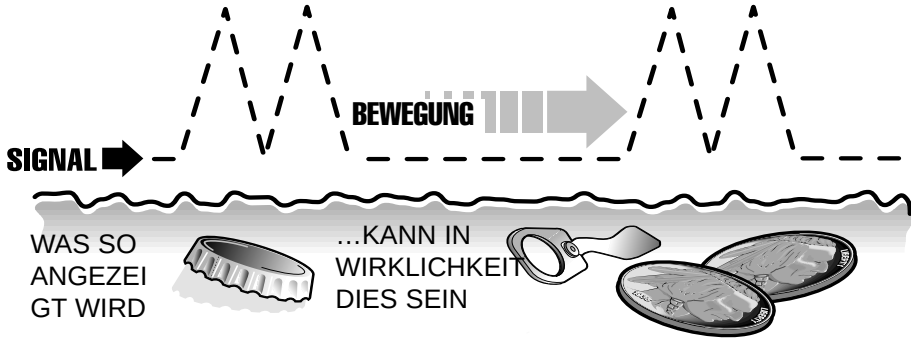
Wenn Sie Böden mit hohem Müllgehalt durchsuchen möchten, überprüfen Sie am besten kleine Bereiche mit langsamen, kurzen Schwenkbewegungen. Sie werden überrascht sein, wie viel Metallschrott und Folien Sie in einigen Bereichen finden werden. Stark vermüllte Bereiche wurden jedoch von vielen Menschen aufgesucht und die Wahrscheinlichkeit, dort verlorene Wertsachen zu finden, ist deshalb sehr groß. Um die Suche in stark vermüllten Bereichen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen die Anschaffung einer 4-Zoll-Suchspule. Aufgrund des engeren Erfassungsfeldes der 4-Zoll-Spule ist eine bessere Unterscheidung zwischen zwei nahe beieinander liegenden Gegenständen möglich.

Halten Sie die Suchspule immer möglichst knapp über der Bodenoberfläche. Achten Sie jedoch darauf, dass sie den Boden nicht berührt. Bodenkontakt kann zur Ausgabe von Fehlsignalen führen.

Schwenken Sie die Suchspule langsam und überlappen Sie den Suchbereich bei jedem Schritt. Es ist wichtig, dass die Spule während der Suche mit gleich bleibender Geschwindigkeit über dem Boden geschwenkt wird. Nach der Ortung eines Zielobjekts hilft Ihnen die Schwenktechnik bei der Identifizierung seiner Lage und seiner Art. Wenn Sie nur ein schwaches Signal erhalten, versuchen Sie, die Spule in kurzen, schnellen Bewegungen über dem Zielbereich zu schwenken. Ein kurzes, schnelles Schwenken kann eine bessere Zielobjekt-Identifizierung ermöglichen.

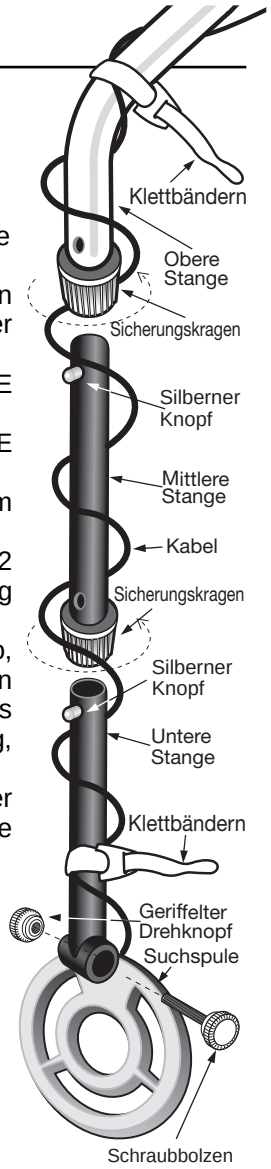
Bei den meisten wertvollen Gegenständen wird ein wiederholbarer Ton abgegeben. Wiederholt sich das Signal bei mehrmaligem Schwenken der Spule direkt über dem vermuteten Zielobjekt nicht, handelt es sich höchstwahrscheinlich um Metallschrott.

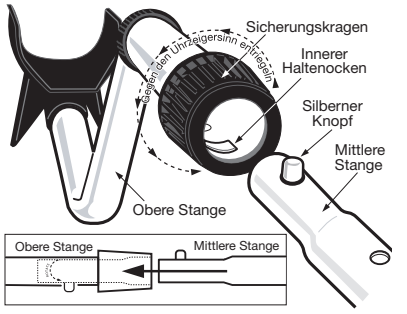
Das Überkreuzen des Zielbereichs mit mehreren, sich überschneidenden Schwenkvorgängen unter verschiedenen Winkeln stellt eine weitere Methode zur Überprüfung der Wiederholbarkeit des Signals und damit des möglichen Vorhandenseins eines vergrabenen Zielobjekts dar. Gehen Sie bei dieser Methode in einem Kreis um den Zielbereich herum und schwenken Sie die Spule dabei alle 30 bis 40 Grad des Kreises über dem Zielobjekt. Bei einer kompletten Kreisumrundung führen Sie also ca. zehn Schwenkvorgänge unter unterschiedlichen Winkeln durch. Wenn ein Zielobjekt, das einen hohen Ton hervorruft, bei einem bestimmten Winkel vollständig aus der Erfassung verschwindet, handelt es sich dabei höchstwahrscheinlich um oxidierte eisenhaltige Teile und nicht um einen Silber- oder Kupfergegenstand. Wenn sich der Ton bei verschiedenen Winkeln verändert, haben Sie eventuell mehrere Gegenstände gefunden. Wenn Sie ein Neuling auf dem Gebiet der Schatzsuche sind, möchten Sie wahrscheinlich alle



Der Zusammenbau ist einfach und ohne Werkzeug durchführbar.

1. Stellen Sie den Detektor aufrecht.
2. Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn.
3. Stecken Sie einen Finger in das Rohr und überprüfen Sie, ob der INNERE HALTENOCKEN bündig mit der Rohrinnenseite abschließt.
4. Führen Sie die MITTLERE STANGE in die OBERE STANGE ein.
5. Drehen Sie die MITTLERE STANGE, bis der SILBERNE KNOPF im Loch einrastet.
6. Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit im Uhrzeigersinn, bis die Verriegelung greift.
7. Verfügt der Detektor über 3 Rohre und 2 Sicherungskragen, wiederholen Sie diesen Vorgang für die mittlere Stange.
8. Halten Sie die untere Stange (die gerade Stange) so, dass der silberne Knopf nach hinten zeigt. Befestigen Sie die Suchspule mithilfe des Schraubbolzens und des geriffelten Drehknopfs an der Kunststoffverlängerung, die aus der unteren Stange herausragt.
9. Drücken Sie den Knopf auf dem oberen Ende der mittlere Stange und schieben Sie die mittlere Stange in die obere Stange.
   Stellen Sie die Länge der Stange so ein, dass Sie eine bequeme, aufrechte Haltung einnehmen können, während Ihr Arm entspannt an der Seite anliegt und die Suchspule sich parallel zum Boden vor Ihnen befindet.
10. Wickeln Sie das Kabel fest um die Stange.
11. Stecken Sie den Stecker in die zugehörige Buchse auf der rechten Unterseite des Detektorgehäuses. Vergewissern Sie sich, dass die Führung und die Kontaktstifte von Stecker und Buchse richtig aufeinander ausgerichtet sind.
12. Ziehen Sie beide Spannringe fest.
13. Befestigen Sie das Kabel mit den zwei beiliegenden Klettbändern - eines davon am unteren Ende, in der Nähe der Spule, das andere oben, in der Nähe des Gehäuses.





Achtung: Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein. Übermäßiger Kraftaufwand kann zu Beschädigungen führen. Ziehen Sie am Stecker, wenn Sie das Kabel lösen möchten.

Ziehen Sie nicht direkt am Kabel.

BATTERIEN

Der Metalldetektor benötigt eine einzelne 9-Volt-ALKALI-Batterie (nicht enthalten).
Verwenden Sie keine herkömmlichen Zink-Kohle Batterien.
Verwenden Sie keine Hochleistungsbatterien.

Akkus können problemlos verwendet werden.
Wenn Sie Akkus verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen Nickel-Hydrid Akkus.

Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses.
Schieben Sie den Deckel des Batteriefachs zur Seite und entfernen Sie ihn, um das Batteriefach zu öffnen.

LEBENSDAUER DER BATTERIE

Die Lebensdauer einer 9-Volt-Alkali-Batterie beträgt üblicherweise 20 bis 25 Stunden.
Akkus gewährleisten eine Betrieb von ungefähr 8 Stunden, bevor sie wieder aufgeladen werden müssen.

LAUTSTÄRKE UND BATTERIELADUNG

Sobald ein Batteriesegment aufleuchtet, nimmt die Lautstärke ab.
Sobald ein Batteriesegment anfängt zu blinken, ist die verminderte Lautstärke sehr auffallend.

BATTERIEANZEIGE

Die Restlebensdauer der Batterie ist proportional zur Leuchtanzeige des Batterie-Icons.

Wenn die Batterieanzeige anfängt zu blinken, wird sich der Metalldetektor innerhalb von 10 Minuten abschalten.

EINSATZTECHNIKEN (nur Bewegungsmodi)

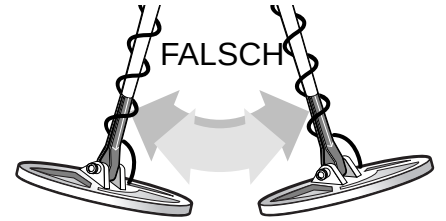
PUNKTORTUNG

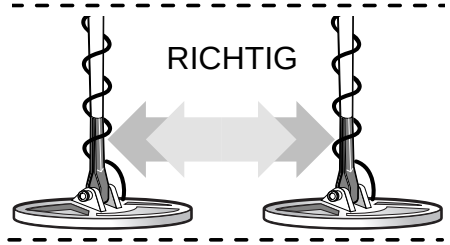
Eine genaue Punktortung erfordert einige Praxis und lässt sich am besten durchführen, indem ein "X" über den Zielbereich gezogen wird.

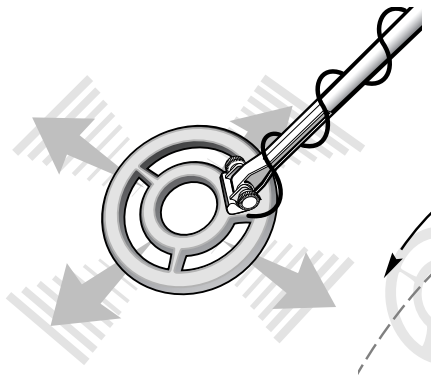
1. Sobald ein vergrabenes Zielobjekt durch einen eindeutigen Ton angezeigt wird, schwenken Sie die Spule in enger werdenden Rechts-Links-Bewegungen über dem Zielbereich.
2. Merken Sie sich den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird.
3. Halten Sie die Spule direkt über diesem Punkt an.
4. Bewegen Sie nun die Spule mehrmals gerade vor und zurück.
5. Merken Sie sich erneut den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird.
6. Führen Sie falls erforderlich weitere "X"-Bewegungen mit der Spule in unterschiedlichen Winkeln durch, um den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird, genau einzugrenzen.

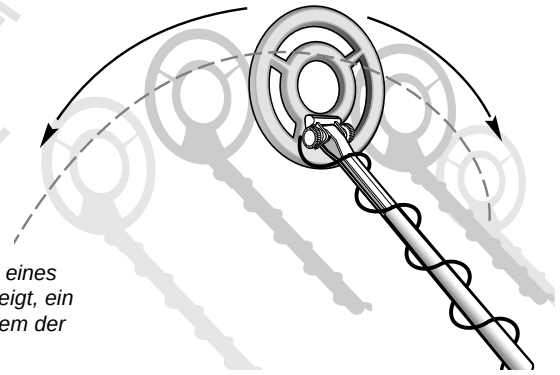
SPULENBEWEGUNG

Achten Sie beim Schwenken der Spule darauf, dass diese im Abstand von ca. 2,5 cm waagerecht über den Boden bewegt wird. Schwingen Sie die Spule nicht wie ein Pendel.









Versuchen Sie bei der Punktortung eines Zielobjekts, wie in der Abbildung gezeigt, ein "X" über dem Punkt zu ziehen, an dem der Ton erzeugt wird.

ZIEL- UND TIEFENANZEIGE

Auf der Anzeige Ihres Detektors sehen Sie die Kategorien für die ZIELERFASSUNG. In der Tabelle unten finden Sie die Zuordnung von Gegenständen zu den Kategorien Ihres Modells (nicht alle Detektoren verfügen über alle angegebenen Kategorien).

ABLESEN DER ANZEIGE

Die LCD-Anzeige zeigt die WAHRSCHEINLICHE Identifizierung des Zielmetalls sowie die WAHRSCHEINLICHE Tiefe des Zielobjekts.

Der Detektor meldet bei jedem Schwenken der Spule eine beständige Zielobjekt-Identifizierung, wenn ein vergrabenes Zielobjekt lokalisiert und identifiziert wurde. Wenn die Zielobjekt-Identifizierung bei mehrfachem Schwenken über demselben Punkt unbeständig ist, handelt es sich beim Ziel wahrscheinlich um Müll oder oxidiertes Metall. Mit etwas Übung werden Sie lernen, nur die wiederholbaren Signale herauszufinden.

Die Segment-Identifizierungen sind sehr genau, wenn die angezeigten Gegenstände erfasst werden. Wenn ein unbekannter vergrabener Gegenstand in einer bestimmten Kategorie identifiziert wird, können Sie auch einen Metallgegenstand erfasst haben, der zwar nicht dem auf der Anzeige angegebenen Gegenstand entspricht, der aber dieselbe metallische Signatur aufweist. Je größer der Abstand zwischen Zielobjekt und Spule ist, desto geringer ist die Genauigkeit der Zielobjekt-Identifizierung.

ZIELOBKJEKTE AUS GOLD: Zielobjekte aus Gold werden in der Mitte oder links von der Mitte der LCD-Skala gemeldet.
Goldspäne können unter IRON gemeldet werden.
Kleine Gegenstände aus Gold können unter "FOIL" oder "5¢" gemeldet werden.
Große Gegenstände aus Gold werden in der Mitte der Skala gemeldet.

ZIELOBJEKTE AUS SILBER: Zielobjekte aus Silber werden auf der rechten Seite der Skala unter "DIME" oder höher gemeldet.

IRON (Eisen): Gegenstände in jeder Größe aus Eisen werden ganz links auf der Skala gemeldet. Hierbei kann es sich um einen wertlosen Gegenstand wie einen Nagel oder um ein wertvolles historisches Relikt aus Eisen handeln.

FOIL (Folie): Aluminiumfolien wie Kaugummiverpackungen werden als Folie gemeldet. Ein abgebrochenes Stück eines Dosenverschlusses kann ebenfalls hier gemeldet werden.

5¢: Die meisten neueren Getränkedosen-verschlüsse des Typs, bei dem der Verschluss eingedrückt und an der Dose haften bleibt, werden hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

ALUM (Aluminium): Ältere Dosenverschlüsse, die sich immer vollständig von der Dose lösen, werden hier gemeldet. Viele mittelgroße Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

PT (Dosenverschlüsse): Dosenverschlüsse von älteren Getränkedosen werden hier gemeldet. Außerdem werden einige neuere Dosenverschlüsse hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

S-CAP: Ältere Schraubverschlüsse von Glasflaschen werden hier gemeldet. Größere Goldringe wie ein Klassenring könnten hier auch gemeldet werden. Relativ neue Münzen aus Fremdwährungen werden ebenfalls hier gemeldet.

ZINC (Zink): Gegenstände mit mittlerer Leitfähigkeit und viele ältere Münzen aus Fremdwährungen sind hier klassifiziert.

Die Zielobjekt-Identifizierungskategorien auf der rechten Seite der Anzeige, wie die Kupfermünzen 10¢, DIME, 25¢, QUARTER, 50¢, $1 identifizieren genau die entsprechenden US-Münzen. Bei Verwendung des Geräts außerhalb der USA identifizieren diese Kategorien Münzen oder Metallgegenstände mit hoher relativer Leitfähigkeit (wie Silbermünzen oder Relikte) oder große Gegenständen aus unterschiedlichen Arten von Metall.

Achtung: Die Zielanzeigen enthalten nur Referenzsymbole. Viele andere Metallarten können unter jede dieser Kategorien fallen. Obwohl der Detektor die am häufigsten vorkommenden wertlosen Gegenstände (Müll) eliminieren oder deren Vorhandensein angeben kann, ist es unmöglich, SÄMTLICHE vergrabenen Gegenstände genau zu klassifizieren.

TIEFENANZEIGE:

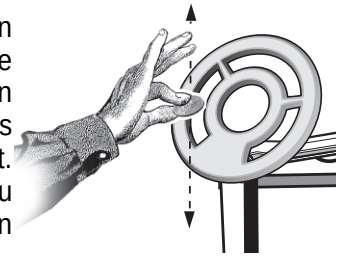
Die Tiefenanzeige ist für münzgroße Gegenstände ziemlich genau. Sie zeigt die Tiefe des Zielobjekts in Zoll. Große und ungleichmäßig geformte Gegenstände führen zu weniger zuverlässigen Tiefenangaben.

Wenn die Suchspule über ein Objekt geführt wird, leuchtet die Tiefenanzeige auf und bleibt so lange erleuchtet, bis ein anderer Gegenstand erkannt wird. Eine wiederholte Anzeige derselben Tiefe weist auf eine genaue Zielobjekterfassung hin. Ändert sich die Tiefenangabe bei jeder Bewegung, versuchen Sie, in unterschiedlichen Winkeln zu schwenken. Vielleicht gibt es mehr als ein Zielobjekt an dieser Stelle. Mit etwas Übung werden Sie den Unterschied zwischen genauer Anzeige, mehreren Zielobjekten und stark schwankender Anzeige, die auf Müll oder unregelmäßig geformte Gegenstände hinweist, bald herausgefunden haben.

SCHNELLSTART DEMONSTRATION

I. Dazu benötigen Sie
• einen Nagel • einen Zinc Penny (nach 1982) • Nickel • ein Quarter

II. Positionieren des Metalldetektors



a. Legen Sie den Metalldetektor auf einen Tisch und lassen Sie die Suchspule über die Kante hinausragen. Oder bitten Sie einen Freund, den Detektor so zu halten, dass sich die Suchspule nicht am Boden befindet.
b. Halten Sie mit der Suchspule Abstand zu Wänden, Böden und metallischen Gegenständen.
c. Legen Sie Uhren, Ringe und Schmuck ab.
d. Schalten Sie das Licht oder andere Geräte aus, deren elektromagnetische Felder den Metalldetektor stören können.
e. Schwenken Sie die Suchspule zurück.

III. Einschalten Drücken Sie ⏻.

IV. Bewegen Sie jeden Gegenstand vor der Suchspule hin und her.
a. a. Jeder Gegenstand wird mit einem anderen Ton angezeigt:

Niedriger Ton:	**Mittlerer Ton:**	**Hoher Ton:**
Nagel	Zinc Penny, Nickel	Quarter

b. Bewegung ist erforderlich.
Die Gegenstände müssen über der Suchspule hin und her bewegt werden, damit sie erkannt werden können.

V. Drücken Sie +.
a. Das Wort "EISEN" wird nicht mehr angezeigt

VI. Bewegen Sie den Nagel vor der Suchspule hin und her.
a. Der Nagel wird nicht mehr erkannt.
b. Der Nagel wurde "ausdiskriminiert".

VII. Drücken Sie + noch viermal.
a. Die Wörter FOIL, 5¢, ALUM und ZINC werden nicht mehr angezeigt.

VIII. Bewegen Sie den Nickel vor der Suchspule hin und her
a. Der Nickel wird nicht mehr erkannt.

IX. Drücken Sie menu um auf NOTCH umzuschalten.
Drücken Sie + dreimal.
a. 5¢ erscheint wieder auf dem Display.

X. Bewegen Sie den Nickel vor der Suchspule hin und her.
a. Der Nickel wird jetzt wieder erkannt.
b. b. Der Nickel wurde als ausgeblendetes Objekt „eingespeichert“.

GRUNDLAGEN DER METALLSUCHE

Ein Hobby-Metalldetektor ist dafür gedacht, verborgene metallische Gegenstände zu entdecken. Wenn Sie nach Metallen suchen, egal ob diese vergraben sind oder nicht, stehen Sie vor den folgenden Herausforderungen und Zielen:

1. Ignorieren Sie Signale, die von Bodenmineralen stammen.
2. Ignorieren Sie Signale, die von Metallobjekten stammen, die Sie nicht finden wollen, wie z.B. Dosenverschlüsse.
3. Identifizieren Sie ein vergrabenes Metallobjekt, bevor Sie es ausgraben.
4. Lernen Sie die Größe und Lage (Tiefe) der Objekte einzuschätzen, um sie leichter ausgraben zu können.
5. Eliminieren Sie die Effekte elektromagnetischer Störfelder anderer elektronischer Geräte.

Ihr Metalldetektor ist für diese Anforderungen ausgelegt.

1. Bodenminerale

Alle Böden enthalten Minerale. Signale, die von diesen Mineralen ausgelöst werden, können die Signale der Metallobjekte, die Sie finden wollen, stören. Da alle Böden unterschiedlich sind, variieren auch Art und Menge der im Boden enthaltenen Minerale stark. Der Metalldetektor hat eingebaute Funktionen, die den Metalldetektor an die Bodenbeschaffenheit anpassen und Fehlsignale der meisten Bodenarten ausschließen können. Sie können selbst keine Einstellungen vornehmen. Reduzieren Sie die Empfindlichkeit, wenn aufgrund schwieriger Bodenbedingungen Fehlsignale ausgegeben werden, wie zum Beispiel in sehr mineralreichen Böden, z.B. in Regionen mit Goldvorkommen oder roter Tonerde.

2. Müll

Münzen werden mit den höheren Tönen angezeigt. Wenn Sie nach Münzen suchen, wollen Sie unerwünschte Objekte wie Aluminiumfolie, Nägel und Dosenverschlüsse ignorieren, die alle durch niedrigere Töne angezeigt werden. Sie können entweder alle Töne zulassen und anhören und dann entscheiden, was Sie ausgraben wollen, oder Sie können unerwünschte Metalle mit Hilfe der Funktion DISCRIMINATION (Diskriminieren) ignorieren.

3. Identifikation von vergrabenen Objekten

Verschiedene Objekte erzeugen verschiedene Töne (hoch, mittel, niedrig) und werden auf dem Display in verschiedenen Kategorien von rechts nach links dargestellt.

ZIELERKENNUNG

Zielobjekte werden sowohl akustisch als auch visuell angezeigt:

1. Unterschiedliche Tonhöhen für unterschiedliche Metalle.
2. Ein Icon leuchtet auf und zeigt die Zielkategorie an, die das gefundene Objekt am besten beschreibt.

AKUSTISCHE ZIELERKENNUNG

Mit Tönen werden die Objekte auf die folgende Art und Weise identifiziert:

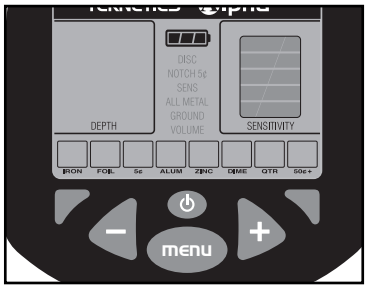
NIEDRIGE TÖNE
Eisenhaltige Objekte wie Eisen und Stahl, z.B. Nägel oder Dosen. Kleinste Goldstückchen und Stahl-Flaschenverschlüsse.

MITTLERE TÖNE
Neuere Pennies (Zinkprägung nach 1982), größere Goldstücke, kleine Messingstücke und die meisten Flaschen(Schraub-Verschlüsse). Metallfolie, Dosenverschlüsse Nickel und die meisten alten Münzen (Fremdwährungen).

HOHE TÖNE
Silber und Kupfermünzen (Dimes, Quarters, Half-Dollars, Silber Dollars Susan B. Anthony und Sacajawea Dollar Münzen) große Messingobjekte sowie plattgedrückte Dosen (die ein stärkeres Signal haben als Münzen).

Die Audio Target Identification (ATI) (Audio Zielerkennung) ordnet die Metalle in drei Kategorien ein.

NOTCH (Ausblenden) *Fortsetzung*



Zum Beispiel zeigt die folgende Einstellung, dass:

- Die Kategorien Nickel, Dime, und Quarter erkannt werden.
- Alle anderen Zielkategorien (Eisen, Metallfolie, Dosenverschlüsse, Schraubverschlüsse, und Zink) werden nicht gefunden.

3. SENSITIVITY (EMPFINDLICHKEIT)

Benutzen Sie die Tasten + und − um die Empfindlichkeit zu erhöhen oder zu reduzieren, wenn das segmentierte Berührungsfeld SENSITIVITY (Empfindlichkeit) aufleuchtet.

Die maximale Empfindlichkeit wird mit 5 Balken dargestellt.
Die minimale Empfindlichkeit wird mit 1 Balken dargestellt.

Reduzieren Sie die Empfindlichkeit, wenn der Metalldetektor unregelmäßige Signaltöne abgibt oder piepst, wenn kein Metallobjekt in der Nähe ist.

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt dann Änderungen in diesem Feld, die durch Metallobjekte erzeugt werden, die sich in diesem Feld befinden. Das vom Detektor erzeugte. Magnetfeld reagiert aber auch auf elektromagnetische Felder, die von anderen elektrischen Geräten erzeugt werden. Hochspannungsleitungen, Mikrowellenherde, Lampen, Fernsehgeräte, Computer, Motoren, etc. erzeugen alle elektromagnetische Interferenzen, die den Metalldetektor stören. Das Gerät piepst dann, obwohl kein Metall vorhanden ist, oder es gibt unregelmäßige Signaltöne ab.

ERKENNUNGSTIEFE

Der ALPHA 2000 Metalldetektor erkennt ein münzgroßes Objekt in einer Tiefe von ca. 9 Inch (23 cm). Große Metallobjekte können hingegen noch bei einer Tiefe von mehreren Fuß erkannt werden. Die Erkennungstiefe hängt also direkt mit der Größe des Objekts zusammen - je größer das Objekt, desto höher auch die Wahrscheinlichkeit, es in größerer Tiefe orten zu können.

Die Zielerkennungsgenauigkeit hängt auch von der Entfernung des Suchobjekts von der Suchspule ab. Ab einer Entfernung von 8 Inch (ca. 20 cm) nimmt die Genauigkeit der Zielerkennung ab.

4. VOLUME (LAUTSTÄRKE)

Wenn VOLUME (Lautstärke) aufleuchtet, können Sie die Lautstärke mit den Tasten + und − regeln.

Das Gerät ist standardmäßig auf eine Lautsärke von 9 eingestellt. Die maximale Lautsärke ist 9.
Bei der Einstellung 0 (Lautstärke aus) erfolgt keine Signalabgabe. Auf den Stufen 1,2 und 3 sind hohe Töne nicht oder nur schwer hörbar.

Die Lautstärke der Lautsprecher lässt nach, wenn die Spannung der Batterien abfällt. Da die niedrigen Töne und die Basstöne die lautesten Töne erzeugen, verwenden Sie 1 oder 2 Töne für die maximale Lautstärke.

4. Größe und Tiefe der vergrabenen Objekte

Die relative Tiefe eine Objektes wird links im Display als einstellige Zahl zwischen 0 und 9 Inches angegeben. Die Größe eines Objektes kann mit bestimmten Suchtechniken, die später beschrieben werden, bestimmt werden.

5. Elektromagnetische Interferenz (EMI)

Die Suchspule erzeugt ein magnetisches Feld und erkennt dann Änderungen in diesem Feld, die durch Metallobjekte erzeugt werden, die sich in diesem Feld befinden. Das vom Detektor erzeugte Magnetfeld reagiert aber auch auf elektromagnetische Felder, die von anderen elektrischen Geräten erzeugt werden. Hochspannungsleitungen, Mikrowellenherde, Lampen, Fernsehgeräte, Computer, Motoren, etc. erzeugen alle elektromagnetische Interferenzen, die den Metalldetektor stören. Das Gerät piepst dann, obwohl kein Metall vorhanden ist, oder es gibt unregelmäßige Signaltöne ab.

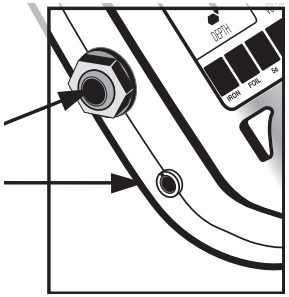
Mit der Empfindlichkeits-Einstellung (SENSITIVITY) lässt sich die Stärke des Magnetfeldes und dadurch auch die Störanfälligkeit durch EMI reduzieren. Wenn vorhandene EMI einen Betrieb auf voller Stärke unmöglich machen und Sie Unregelmäßigkeiten oder Fehlsignale feststellen, **reduzieren Sie die Empfindlichkeit des Metalldetektors.**

KOPFHÖRERBUCHSE

Bei der Verwendung von Kopfhörern (nicht im Lieferumfang) verlängert sich die Lebensdauer der Batterie und die vom Gerät abgegebenen Töne belästigen nicht die umstehenden Personen.
Außerdem können Sie mit einem Kopfhörer kleine Änderungen bei den abgegebenen Tönen besser erkennen, insbesondere wenn Sie an einem Ort mit vielen Umgebungsgeräuschen suchen. Verwenden Sie Kopfhörer aus Sicherheitsgründen jedoch nicht in der Nähe von Straßen oder in anderen Situationen, mit Gefahrenpotential. Das Gerät ist für den Betrieb mit Anschlusskabeln/Kopfhörerkabeln einer Länge von bis zu drei Metern geeignet.

KOPFHOERERANSCHLUSS

Der Metalldetektor hat einen 1/8" und einen 1/4" Kopfhöreranschluss auf der linken Seite des Gehäuses. Die Kopfhörer, die als Zubehör erworben werden können, haben eine 1/8" Stereoklinke (der 1/4" Adapter wird nicht benötigt).



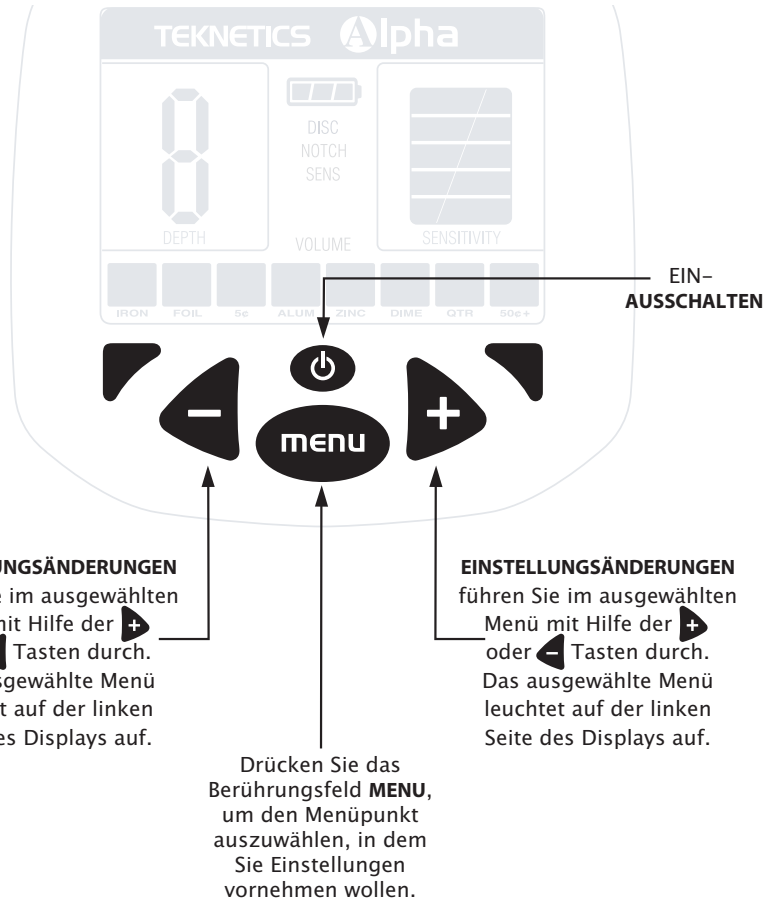
BEDIENUNG und BEDIENFELDER

EINSCHALTEN

Drücken Sie ⏻

- Der Metalldetektor ist nach dem Einschalten immer im DISCRIMINATION Modus. Hier ist Bewegung erforderlich, um Metall erkennen zu können.
- Die Empfindlichkeit liegt bei 70% des Maximalwerts
- Alle Zielkategorien leuchten auf, d.h. alle Metalle werden erkannt.

BEDIENELEMENTE


TEKNETICS Alpha
DISC
NOTCH
SENS
DEPTH
VOLUME
SENSITIVITY
IRON
FOIL
5¢
ALUM
ZINC
DIME
QTR
50¢+
EIN–
AUSSCHALTEN
menu
EINSTELLUNGSÄNDERUNGEN führen Sie im ausgewählten Menü mit Hilfe der + oder – Tasten durch. Das ausgewählte Menü leuchtet auf der linken Seite des Displays auf.
EINSTELLUNGSÄNDERUNGEN führen Sie im ausgewählten Menü mit Hilfe der + oder – Tasten durch. Das ausgewählte Menü leuchtet auf der linken Seite des Displays auf.
Drücken Sie das Berührungsfeld MENU, um den Menüpunkt auszuwählen, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.

MENÜ AUSWAHL

1. DISC

Verwenden Sie die Tasten + oder –, um die DISCRIMINATION Stufe zu erhöhen oder zu senken.

Jedes Mal wenn Sie die Taste +, drücken, werden mehr Metallarten aus der Erkennung ausgeschlossen. Die Metalle werden von links nach rechts ausgeschlossen. Wenn eine Kategorie (z.B. EISEN) ausgeschlossen wird, so wird kein Objekt, das in diese Kategorie fällt, erkannt.

Wenn Sie die Taste – drücken, setzen Sie den Discrimination Prozess zurück. Jedes Mal wenn Sie die Taste –, drücken, erscheint eine Kategorie mehr auf dem Bildschirm - das zeigt an, dass die Objekte in dieser Kategorie wieder gefunden werden.

Das Discrimination Verfahren ist ein kumulativer Prozess. Die Objekte werden auf der Skala von links nach rechts ausgeschlossen. Jedes Mal wenn Sie die Taste +, drücken, werden mehr Objekte ausgeschlossen.

2. NOTCH (Ausblenden)

Drücken Sie menu bis "NOTCH" auf dem Display aufleuchtet.

Wenn NOTCH ausgewählt ist, verwenden Sie die Tasten + und –, um Zielkategorien einzuschließen (IN) oder auszuschließen (OUT).

Während Sie mit der Funktion Discrimination nur alle Kategorien nacheinander eliminieren können, ermöglicht die Funktion NOTCH (Ausblenden) eine direkte Auswahl der Kategorien, die Sie bei Ihrer Suche einschließen oder ausschließen möchten.

Jedes Mal wenn Sie die Taste + oder –, drücken, verändern Sie die Position der ausgewählten Kategorie. Durch diese Positionsänderung *verändern Sie den Erkennungsstatus der ausgewählten Kategorie.*

- Wenn ein Ziel vorher ausgeschlossen war (das entsprechende Wort also nicht sichtbar war), dann können Sie diese Kategorie wieder in die Suche einschließen, indem Sie ihre Position verändern.
- Wenn eine Kategorie in die Suche eingeschlossen war (das entsprechende Wort also sichtbar war), so können Sie diese nun aus der Suche ausschließen.

Auf diese Weise kann aber jeweils nur eine Kategorie ausgewählt werden. Um mehrere Kategorien gleichzeitig zu bearbeiten, drücken Sie menu wenn NOTCH ausgewählt ist. Je öfter Sie menu drücken, desto mehr Kategorien wählen Sie aus. Immer wenn Sie menu, und anschließend die Taste +, drücken, beginnt die NOTCH Funktion mit der Statusänderung von EISEN.

Das Display zeigt Ihnen immer die aktuellen Notch oder Discrimination Einstellungen der jeweiligen Kategorien. Alle Metalle aus Kategorien, die nicht sichtbar sind, werden nicht erkannt.